



PRESSEMITTEILUNG

13. Oktober 2021

Dachterrasse des Humboldt Forums öffnet am Samstag für das Publikum

Beste Aussichten: Ab Samstag, 16. Oktober, können Besucher*innen des Humboldt Forums ein weiteres Highlight entdecken: die neue Dachterrasse mit einmaligen Ausblicken auf die Stadt in alle vier Himmelsrichtungen. Ebenfalls ab Samstag lädt das neue Dachrestaurant *Baret* tagsüber zum Kaffee, Mittagstisch und abends zum feinen Dinieren ein.

In rund 30 Metern Höhe bietet die neue Dachterrasse des Humboldt Forums einzigartige Ausblicke auf die Wahrzeichen Berlins mit Museumsinsel, Brandenburger Tor, Alexanderplatz, Berliner Dom und Marienkirche. Die rund 1800 Quadratmeter große Terrasse ist kostenfrei betretbar und über einen Aufzug vom Erdgeschoss erreichbar. Die Terrasse bietet einen Rundgang mit Blick in alle vier Himmelsrichtungen und ist dabei barrierefrei erschlossen.

Hans-Dieter Hegner, Vorstand Technik der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss: „Ich freue mich sehr über das neue Highlight im Humboldt Forum. Die Dachterrasse lädt zum Flanieren und Ausruhen nach einem langen Ausstellungsbesuch ein und bietet einen wunderbaren Blick auf die Stadt. Und mit dem neuen Restaurant *Baret* eröffnet hier auch ein kulinarisches Highlight.“

Das Restaurant *Baret* ist benannt nach der französischen Naturforscherin und Botanikerin Jeanne Baret (1740-1807). Die Zeitgenossin von Alexander und Wilhelm von Humboldt verkleidete sich als Mann, um als erste Frau um die Welt zu segeln. Der flache Bau mit einer filigranen Fassade aus Glas und Architekturbeton beherbergt drei unterschiedlich große Gasträume mit insgesamt 144 Plätzen. In den wärmeren Jahreszeiten werden Gäste auch auf Außenflächen vor dem Restaurant bewirtet. Tagsüber bietet das Baret als Café einen kleinen Mittagstisch, Kaffee und originellen Kuchen und abends modernes, unprätentiöses, feines Dinieren mit erweiterter Karte an. Das Restaurant kann zu den Öffnungszeiten des Humboldt Forums und darüber hinaus bis 24 Uhr besucht werden. Schließtag ist – wie im ganzen Haus – der Dienstag.

Auch zwei Kunst-am-Bau-Werke sind auf der Dachterrasse zu entdecken: Am südlichen Maschinenhaus ist dies das Wandbild *Insurgentes Sur* von Antje Schiffers und Thomas (Silikatfarbe, Blattgold) – ein abstraktes, goldenes Stadtpanorama. Es ist eine Anspielung auf die Silhouette von Mexiko-Stadt, einer der Partnerstädte Berlins. Der Titel *Insurgentes Sur* bezieht sich auf die längste Hauptstraße der Metropole. Das verwendete Gold ist nicht nur dekorativ zu verstehen. Vielmehr war das Gold Lateinamerikas einer der Hauptgründe für die koloniale Eroberung Mexikos im 16. Jahrhundert. Diese historischen globalen

Zusammenhänge lenken den Blick auch auf die unter dem Dach des Humboldt Forums ausgestellten Exponate und die Frage nach ihrer Herkunft und Geschichte.

Voraussichtlich ab Dezember dieses Jahres wird auch die Klanginstallation des nigerianischen Video- und Klangkünstlers Emeka Ogboh auf der Südwest-Ecke der Terrasse zu hören sein. Ausgangspunkt ist der Chorgesang des Volksliedes *Nne, Nne, Udu*. Das Volkslied und die Gesänge entstammen der reichen Igbo-Tradition des mündlichen Erzählens von Lehrstücken und Metaphern, in denen menschliches Verhalten und dessen Konsequenzen vermittelt werden.

Das Restaurant und die Terrasse sind eine Zusatzbaumaßnahme, die der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss erst 2017 durch Bundestag und Bundesregierung genehmigt wurde. Architekt ist – wie für das gesamte Gebäude – Franco Stella. Die Ausführungsplanung erfolgte in den Jahren 2018/2019. Alle technischen Systeme wurden in die Gesamtstruktur des Gebäudes eingebunden. Die Fertigstellung erfolgt im Kosten- und Terminplan. Der Ausbau des Restaurants erfolgte durch die Stiftung oberflächenfertig. Der Innenausbau des Restaurants einschließlich Küche und der Gestaltung des Gastraumes erfolgte durch den Pächter.

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preussischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie Kulturprojekte Berlin und das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung *BERLIN GLOBAL*.

PRESSEKONTAKTE

Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org

Andrea Brandis, Pressereferentin

+49 30 265 950-237, andrea.brandis@humboldtforum.org

humboldtforum.org/presse

Restaurant Baret

Julia Gelau

Leitung Kommunikation & Event

+49 173 831 5738

kommunikation@baret.berlin